

Andrea Suter (Sopran) wurde in Zürich geboren. An der Hochschule der Künste Bern studierte sie bei Hans Peter Blochwitz, an der Zürcher Hochschule der Künste bei Roswitha Müller und schloss ihre Studien 2011 mit dem Master of Music Performance mit Auszeichnung ab. 2009 und 2010 war sie Preisträgerin des Migros-Gesangswettbewerbs als Solistin.

Für die Spielzeit 2012/13 wurde sie für das Opernstudio OperAvenir des Theater Basel ausgewählt und debütierte mit mehreren wichtigen Partien ihres Fachs wie Gretel in «Hänsel und Gretel», Oscar in «Un ballo in maschera» und Grilletta in Haydns «Lo speziale». Eine Masterclass mit Dame Kiri Te Kanawa gehört zu den wichtigen Impulsen in dieser Zeit. Auftritte als Solistin mit der Sinfonietta Basel, dem Basler Sinfonieorchester, dem Musikkollegium Winterthur und dem Capriccio Barockorchester. Bei den Opera-Box-Produktionen des Zürcher Kammerorchesters wurde sie wiederholt für Hauptpartien der Operette engagiert. Zuletzt sang sie Ännchen in «Freischütz», Susanna in Paisiellos «Nina» in einer Produktion des Theater Konstanz sowie die Gretli in einer Urfassung Meyer von Schauensees «Engelbergischer Talhochzeit». 2016 führte sie am Theater Winterthur die Kinderoper «Reise nach Tripiti» auf und debütierte als Dorinda in Händels «Orlando», 2018 als Christel in «Der Vogelhändler». 2019 wird sie Anna Reich in «Die lustigen Weiber von Windsor» singen. Weitere kommende Projekte sind Rossinis Stabat Mater und Bachs Messe in h-moll.

Mit ihrem Lied-Duo-Partner Riccardo Bovino verbindet sie eine enge musikalische Zusammenarbeit in der Pflege des Liedrepertoires. Ihre Liebe gilt zudem auch dem Oratorienrepertoire: Zu kürzlich aufgeführten Partien gehören Rossinis Petite messe solenne, C. Orffs Carmina Burana und Mozarts Krönungsmesse.

Andrea Suter lebt mit ihrer Familie in Basel und unterrichtet im eigenen Musikatelier.